



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Master of Arts

873 Geschichte u. Politik des 20. Jahrhunderts

PO-Version 2014

Inhaltsverzeichnis

GP20/E	Einführung Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts	3
GP20/F	Forschungskolloquium Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts	5
Hist 650	Vorlesungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts	7
Hist 751	Übung Geschichte des 20. Jahrhunderts	9
Hist 850	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	11
Hist 851	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	13
JüdG 850	Jüdische Geschichte und Kultur	15
MASOZ7.1	Gesellschaftstheorie	16
MRomF-RL	Romanische Literaturwissenschaft: Französisch	18
MRomF-SK	Französische Sprachpraxis und Kulturstudien	20
MRomI-RL	Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch	22
MRomI-SK	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien	24
MRomR-SK	Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien	26
MRomS-RL	Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch	28
MRomS-SK	Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien	30
MSLAW 1	Literatur und Kultur in Russland	32
MSLAW 10.1	Polnisch Sprachkurs 1	34
MSLAW 10.2	Polnisch Sprachkurs 2	36
MSLAW 11.1	Bulgarisch Sprachkurs 1	38
MSLAW 11.2	Bulgarisch Sprachkurs 2	40
MSLAW 12.1	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 1	42
MSLAW 12.2	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 2	44
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	46
MSLAW 2.2	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext	48
MSLAW 3.1	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten	50
MSLAW 3.2	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten und Bohemisten	52
MSLAW 4.1	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten	54

MSLAW 4.2	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten	56
MSLAW 5.1	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarische Literatur	58
MSLAW 5.2	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch	60
MSLAW 6	Kulturelle Prägungen der Südslawen	62
MSLAW 7	Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum	64
MSLAW 8.1	Russisch Sprachkurs 1	66
MSLAW 8.2	Russisch Sprachkurs 2	67
MSLAW 9.1	Tschechisch Sprachkurs 1	68
MSLAW 9.2	Tschechisch Sprachkurs 2	70
POL710	Politische Systeme/Politische Soziologie I	71
POL711	Politische Systeme/Politische Soziologie II	73
POL720	Politische Theorie und Ideengeschichte I	76
POL721	Politische Theorie und Ideengeschichte II	78
POL722	Politische Theorie und Ideengeschichte III	80
POL740	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	82
POL741	Außenpolitik und Internationale Beziehungen II	85
POL750	Europäische Studien I	87
POL751	Europäische Studien II	89
POL752	Europäische Studien III	91
POL760	Internationale Organisationen und Globalisierung I	93
POL762	Internationale Organisationen und Globalisierung III	96
SPZ A1	Allgemeine Sprachkurse	98
SPZ A2	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	100
WSG650	Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	102
WSG750	Übung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	104
GP20/M	Masterarbeit	106
	Abkürzungen	108

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul GP20/E Einführung Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	GP20/E
Modultitel (deutsch)	Einführung Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Introduction 20th Century History and Politics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum Studiengang
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts: Voraussetzung für alle weiteren Module des Studiengangs
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) und jeweils eine Blockveranstaltung in Seminarform am Anfang und am Ende des Semesters mit Vertretern aller Fächer
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	46 h
- Selbststudium	254 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Einführungsmodul vermittelt anhand exemplarischer Problemstellungen eine sichere Orientierung in den thematischen und methodischen Schwerpunkten der Fächer des interdisziplinären Studiengangs, die sich in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Problemen des 20. Jahrhunderts ergänzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen den eigenständigen, reflektierten Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der beteiligten Fächer. Sie sind fähig, sich kritisch mit wissenschaftlichen Forschungspositionen im Verlauf des 20. Jahrhunderts auseinanderzusetzen und sie sind in der Lage zum eigenständigen wissenschaftlichen Argumentieren zu Problemstellungen des 20. Jahrhunderts.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten) Belegbare mündliche und / oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Maximale Teilnehmerzahl 15

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul GP20/F Forschungskolloquium Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	GP20/F
Modultitel (deutsch)	Forschungskolloquium Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	M.A. Thesis Development: Research and Discussion
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	GP 20 / E, GP Hi 850 oder GP Hi 851
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	GP 20 / M
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 forschungsorientierte Spezialseminare, davon ein Seminar aus den Bereichen Neuere und Neueste Geschichte, Geschichte Osteuropas, Geschichte Westeuropas, Geschichte Nordamerikas, Wirtschaft- und Sozialgeschichte und ein Seminar aus der Politikwissenschaft (Deutsche Regierungssysteme im europäischen Vergleich, Politische Theorie und Ideengeschichte, Außenpolitik und Internationale Beziehungen, Europäische Studien sowie Internationale Organisationen und Globalisierung).
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Vermittlung exemplarischer Problemstellungen, Methodenkompetenzen und Forschungskontroversen zur Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Bearbeiten von mindestens zwei sachthematischen Fragestellungen. Sie sind fähig, Themenfelder zur Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts selbständig zu erschließen. Sie beherrschen den eigenständigen, reflektierten Umgang mit fachspezifischer Methodik, die kritische Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Forschung und können eine eigene Position argumentativ vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten) Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben) Vorstellung eines individuellen Forschungsprojekts

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Exposé mit methodischem Schwerpunkt Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul Maximale Teilnehmerzahl	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 650 Vorlesungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 650
Modultitel (deutsch)	Vorlesungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Lectures on 20th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Vorkenntnisse der Geschichtswissenschaft werden empfohlen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Wahlpflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 VL (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Darstellung und Analyse historischer Zusammenhänge und Forschungsansätze zur Geschichte des 20. Jahrhunderts.*
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die historischen Zusammenhänge und können exemplarisch behandelte Problemlagen einordnen. Sie überblicken die Forschungslage und können ihr Wissen eigenständig vertiefen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Mündliche oder schriftliche Prüfung zu einer der besuchten Vorlesungen. (Die Prüfungsform wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben)

Zusätzliche Informationen zum Modul	* Die zu Vorlesungs- und Übungsmodulen kombinierten Lehrveranstaltungen sind jeweils thematisch aufeinander bezogen. Die Studierenden haben sowohl bei Vorlesungsmodulen als auch bei Übungs- und Seminarmodulen die Möglichkeit, sich zwischen verschiedenen Wahlpflichtmodulen zu entscheiden und damit im Verlauf des Studiengangs eigene thematische Schwerpunkte zu bilden. Dazu werden Wahlpflichtmodule angeboten, die die gesamte Breite der Geschichte des 20. Jahrhunderts abdecken. Sie können die "klassischen" Bereiche der zeitgeschichtlichen Forschung wie die Weimarer Republik, den NS-Staat, die Bundesrepublik oder die DDR zum Thema haben. Daneben werden aber immer auch Veranstaltungen zur neueren und neuesten Geschichte Ost- und Südosteuropas, Westeuropas und Nordamerikas angeboten, die über die deutsche Geschichte hinausreichen und international vergleichende Perspektiven vermitteln. Das breite Lehrangebot des Historischen Instituts zur Geschichte des 20. Jahrhunderts gewährleistet, dass neben eher politikgeschichtlich orientierten Veranstaltungen auch Vorlesungen, Übung- und Seminarmodule mit gesellschafts-, kultur- und ideengeschichtlichem Schwerpunkt angeboten werden. Hinzu kommen Veranstaltungen zu spezielleren Gebieten wie der Mediengeschichte, der Oral History, der Public History, der Erinnerungskulturen im 20. Jahrhundert sowie zur Jüdischen Geschichte. Dauer: 1-2 Semester, empfohlen 1 Semester
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 751 Übung Geschichte des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 751
Modultitel (deutsch)	Übung Geschichte des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Seminars in 20th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Ü (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Beschäftigung mit unterschiedlichen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation, mit historiographischen Problemen und Forschungsdiskussionen oder mit der öffentlichen Darstellung und Vermittlung historischer Zusammenhänge zur Geschichte des 20. Jahrhunderts.*
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen methodischen Zugängen auseinander und sind in der Lage, Quellen zu interpretieren sowie in ihren historischen Kontext einzuordnen. Sie verfügen ferner über fundierte historiographische Kenntnisse zu ausgewählten Problemen und können wissenschaftlichen Standards entsprechend eine eigenständige Position formulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Je eine schriftliche Ausarbeitung pro Veranstaltung Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Maximale Teilnehmerzahl pro Übung
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

Modul Hist 850 Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 850
Modultitel (deutsch)	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 20th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Lehramt R/G: Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Importmodul in andere Studiengänge: Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Es werden jedoch Grundlagenkenntnisse der Geschichte des 20. Jahrhunderts vorausgesetzt, z.B. aus einem B.A. (-Ergänzungsfach-) Studium. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Wahlpflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Geschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS) 1 Lektüreggruppe - dialogisches Lernen (ggf. 1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 851 Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 851
Modultitel (deutsch)	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 20th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum Studiengang
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S (2 SWS) LG Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Neueren und Neuesten Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.*
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung zur Geschichte des 20. Jahrhunderts und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten) Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung(Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul Maximale Teilnehmerzahl 20	
Empfohlene Literatur	--

Modul JüdG 850 Jüdische Geschichte und Kultur	
Modulnummer/-code	JüdG 850
Modultitel (deutsch)	Jüdische Geschichte und Kultur
Modultitel (englisch)	Advanced Studies in Jewish History and Culture
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul MASOZ7.1 Gesellschaftstheorie	
Modulnummer/-code	MASOZ7.1
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Social Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul) MA Angewandte Ethik PO 2015: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Variante 1: S Gesellschaftstheorie (I); S Gesellschaftstheorie (II) Variante 2: VL Gesellschaftstheorie + S Gesellschaftstheorie In der Regel sind in diesem Modul zwei Seminare miteinander zu kombinieren. Die Kombinationsvariante 2 („Vorlesung & Seminar“) ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vorlesung angeboten wird. Studierenden des Masterstudiengangs Gesellschaftstheorie wird die Kombinationsvariante 1 (Seminar I & Seminar II) empfohlen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie und insbesondere der Gesellschaftstheorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der Gesellschaftstheorie.

Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der Gesellschaftstheorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze (Kritische Theorie, Systemtheorie, Rational Choice Theorie, Praxistheorie etc.); Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der Sozialphilosophie, der politischen Theorie, der praktischen Philosophie und der Kulturosoziologie und zur Anwendung gesellschaftstheoretischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung gesellschaftstheoretischer Texte; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<i>Für Kombinationsvariante 1 : (Seminar I & Seminar II):</i> Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben. <i>Für Kombinationsvariante 2 : (Vorlesung & Seminar):</i> Nachweis der regelmäßigen Teilnahme an der VL (in der Regel durch bestandene, unbenotete Testatsklausur) sowie der aktiven Teilnahme am Seminar (durch die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen). Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S Gesellschaftstheorie (I) oder zu S Gesellschaftstheorie (II). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung. Für Kombinationsvariante 2: (Vorlesung & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S Gesellschaftstheorie. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MRomF-RL Romanische Literaturwissenschaft: Französisch	
Modulnummer/-code	MRomF-RL
Modultitel (deutsch)	Romanische Literaturwissenschaft: Französisch
Modultitel (englisch)	Romanische Literaturwissenschaft: Französisch
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Reinhold R. Grimm
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 sowie Grundkenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Master-Arbeit (MA-Rom-MA)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Forschungsseminar und 1 x Vorlesung oder 1 x Begleitetes Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das jährlich angebotene Modul hat zum Ziel, spezifische Fragen der Literaturgeschichte, der Literaturanalyse oder auch der Literaturtheorie zu behandeln. Dabei wechseln sich, je nach Themenumfang und Themenschwerpunkt, unterschiedliche Kombinationen von Lehr- und Unterrichtsformen ab, z.B. Vorlesung und Forschungsseminar, oder auch Forschungsseminar und Begleitetes Textstudium.
Lern- und Qualifikationsziele	Spezifische Kenntnisse der Literaturgeschichte, Literaturgeschichte und Literaturtheorie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten). Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluß aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomF-SK Französische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomF-SK
Modultitel (deutsch)	Französische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Französische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modulverantwortlicher	Dr. Frédéric Meynier-Heydenreich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomI-RL Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch	
Modulnummer/-code	MRomI-RL
Modultitel (deutsch)	Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch
Modultitel (englisch)	Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Reinhold R. Grimm
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 sowie Grundkenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Forschungsseminar und 1 x Vorlesung oder 1 x Begleitetes Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das jährlich angebotene Modul hat zum Ziel, spezifische Fragen der Literaturgeschichte, der Literaturanalyse oder auch der Literaturtheorie zu behandeln. Dabei wechseln sich je nach Themenumfang und Themenschwerpunkt unterschiedliche Kombinationen von Lehr- und Unterrichtsformen ab, z.B. Vorlesung und Forschungsseminar, oder auch Forschungsseminar und Begleitetes Textstudium.
Lern- und Qualifikationsziele	Spezifische Kenntnisse der Literaturgeschichte, Literaturgeschichte und Literaturtheorie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten). Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluß aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomI-SK Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomI-SK
Modultitel (deutsch)	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modulverantwortlicher	Dr. Maria Sauna
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomR-SK Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomR-SK
Modultitel (deutsch)	Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	
Modulverantwortlicher	Dr. Victoria Popovici
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomS-RL Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch	
Modulnummer/-code	MRomS-RL
Modultitel (deutsch)	Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch
Modultitel (englisch)	Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch
Modulverantwortlicher	Priv.-Doz. Dr. Claudia Hammerschmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 sowie Grundkenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Masterarbeit (MA-Rom-MA)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Forschungsseminar und 1 x Vorlesung oder 1 x Begleitetes Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das jährlich angebotene Modul hat zum Ziel, spezifische Fragen der Literaturgeschichte, der Literaturanalyse oder auch der Literaturtheorie zu behandeln. Dabei wechseln sich, je nach Themenumfang und Themenschwerpunkt, unterschiedliche Kombinationen von Lehr- und Unterrichtsformen ab, z.B. Vorlesung und Forschungsseminar, oder auch Forschungsseminar und Begleitetes Textstudium.
Lern- und Qualifikationsziele	Spezifische Kenntnisse der Literaturgeschichte, Literaturgeschichte und Literaturtheorie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten). Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluß aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MRomS-SK Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomS-SK
Modultitel (deutsch)	Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	
Modulverantwortlicher	Dr. Sabine Albrecht
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MSLAW 1 Literatur und Kultur in Russland	
Modulnummer/-code	MSLAW 1
Modultitel (deutsch)	Literatur und Kultur in Russland
Modultitel (englisch)	Russian Literature and Culture
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul MA. Kaukasiologie: Profil <i>Slawistik</i> , <i>Schwerpunkt Ost</i> : Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der russischen Literatur. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der russischen Literatur. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.

Lern- und Qualifikationsziele	Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; vertiefter Umgang mit literaturwissenschaftlichen Beschreibungsstrategien; Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 10.1 Polnisch Sprachkurs 1	
Modulnummer/-code	MSLAW 10.1
Modultitel (deutsch)	Polnisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Polnisch Sprachkurs 1
Modulverantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluß mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“ mit Spezialisierung Polnisch; Polnischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MSLAW 10.2 Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lexikalische und grammatische sowie kommunikationstheoretische Kenntnisse zu Gesprächsarten und Textsorten, z.B.: Spezifika monologischer und dialogischer, publizistischer und belletristischer Texte.
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen publizistischer und belletristischer Texte, im Sprechen und Schreiben darüber, im sinngemäßen Übertragen aus dem Deutsche ins Polnische sowie im Übersetzen aus dem Polnischen ins Deutsche; Sicherheit im schriftlichen Ausdruck. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - A 2 / B 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Polnisch-Deutsch (90 Min.) (30 %) mündliche Prüfung (15 Min.) (30 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 10.2 Polnisch Sprachkurs 2	
Modulnummer/-code	MSLAW 10.2
Modultitel (deutsch)	Polnisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Polnisch Sprachkurs 2
Modulverantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	erfolgreicher Abschluß des Moduls MSLAW 10.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B 1.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw.; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme ; Essay (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Aufsatz (in polnischer Sprache) – 90 Min. (50 %) mündliche Prüfung (in polnischer Sprache) – 15 Min. (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Modul MSLAW 11.1 Bulgarisch Sprachkurs 1	
Modulnummer/-code	MSLAW 11.1
Modultitel (deutsch)	Bulgarisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Bulgarisch Sprachkurs 1
Modulverantwortlicher	Gergana Börger
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Bulgarischkenntnisse (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Strategien und Techniken des Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten Bulgarisch - Deutsch, Deutsch - Bulgarisch; Einübung im Sprechen von zusammenhängenden Sätzen zu verschiedenen Themen der Alltagswelt, zu literarischen und wissenschaftlichen Texten; Verfassen von Essays auf einem mittleren Niveau; dialogische Konversation zu verschiedenen Themen auf einem mittleren Niveau.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus dem Bulgarischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Bulgarisch sowie Entwicklung aktiver Sprachkenntnisse auf einem mittleren Niveau. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Bulgarisch - Deutsch (60 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 11.2 Bulgarisch Sprachkurs 2	
Modulnummer/-code	MSLAW 11.2
Modultitel (deutsch)	Bulgarisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Bulgarisch Sprachkurs 2
Modulverantwortlicher	Gergana Börger
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	erfolgreicher Abschluss des Moduls MSLAW 11.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	130 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der im Sprachkurs 1 entwickelten Kenntnisse und Fertigkeiten; Vertiefung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen und mündlichen Ausdruck; Übersetzungstraining Bulgarisch - Deutsch, Deutsch - Bulgarisch; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw. ; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B 1 / B 2.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Aufsatz (in bulgarischer Sprache) – 90 Min.(60 %) mündl. Prüfung – 15 Min. (40 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 12.1 Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 1	
Modulnummer/-code	MSLAW 12.1
Modultitel (deutsch)	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 1
Modulverantwortlicher	Milica Sabo
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kenntnisse des Serbisch/Kroatischen (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Strategien und Techniken des Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten Serbisch/Kroatisch - Deutsch, Deutsch - Serbisch/Kroatisch; Einübung im Sprechen von zusammenhängenden Sätzen zu verschiedenen Themen der Alltagswelt, zu literarischen und wissenschaftlichen Texten; Verfassen von Essays auf einem mittleren Niveau; dialogische Konversation zu verschiedenen Themen auf einem mittleren Niveau.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus dem Bulgarischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Bulgarisch sowie Entwicklung aktiver Sprachkenntnisse auf einem mittleren Niveau. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Serbisch/Kroatischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Serbisch/Kroatisch - Deutsch (60 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 12.2 Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 2	
Modulnummer/-code	MSLAW 12.2
Modultitel (deutsch)	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Serbisch/Kroatisch Sprachkurs 2
Modulverantwortlicher	Milica Sabo
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	erfolgreicher Abschluss des Moduls MSLAW 12.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der im Sprachkurs 1 entwickelten Kenntnisse und Fertigkeiten; Vertiefung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen und mündlichen Ausdruck; Übersetzungstraining Serbisch/Kroatisch - Deutsch, Deutsch - Serbisch/Kroatisch; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw.; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Serbisch/Kroatischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B 1 / B 2.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Aufsatz (in bulgarischer Sprache) – 90 Min.(60 %) mündl. Prüfung – 15 Min. (40 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 2.1 Russische Literatur im Kontext	
Modulnummer/-code	MSLAW 2.1
Modultitel (deutsch)	Russische Literatur im Kontext
Modultitel (englisch)	Russian Literature in Context
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1 / B 2).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul M.A. Kaukasiologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung von Spezialproblemen der russischen Literatur, wie „Sprache und Literatur seit dem 18. Jahrhundert“, „Zensur und ihre Wirkung“, „Philosophische/Gesellschaftliche Literaturkonzepte“ in Bezug auf einen Autor, eine Gattung oder eine Epoche. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefter Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; Umgang mit literaturwissenschaftlichen Spezialproblemen; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 2.2 Polnische/Tschechische Literatur im Kontext	
Modulnummer/-code	MSLAW 2.2
Modultitel (deutsch)	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext
Modultitel (englisch)	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Polnischkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Pflichtmodul bei Wahl des Polnischen)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V; S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der polnischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung von Spezialproblemen der polnischen Literatur, wie „Sprache und Literatur des 15. Jahrhunderts“, „Literatur und nationale Aufgabe“ etc. in Bezug auf einen Autor, eine Gattung oder eine Epoche. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefter Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; Umgang mit literaturwissenschaftlichen Spezialproblemen; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der polnischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekanntgegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 3.1 Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten	
Modulnummer/-code	MSLAW 3.1
Modultitel (deutsch)	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten
Modultitel (englisch)	Approaches to and Results of Synchronic/Diachronic Russian Linguistics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová, Prof. Dr. Achim Rabus
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Russischkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul M.A. Kaukasiologie Profil <i>Slawistik</i> , <i>Schwerpunkt Ost</i> : Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung ist Themen und Methoden der Soziolinguistik/Pragmatik/ Textlinguistik/ historischer Linguistik/Semiotik gewidmet. Das Seminar ist grammatischen und syntaktischen Konzeptionen der russistischen Linguistik gewidmet. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat halten. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung von Grundlagenwissen in der slawistischen Linguistik mit Schwerpunkt Russisch.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %) Beide Teilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 3.2 Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten und Bohemisten	
Modulnummer/-code	MSLAW 3.2
Modultitel (deutsch)	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten und Bohemisten
Modultitel (englisch)	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten und Bohemisten
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Tschechischkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluß mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Pflichtmodul bei Wahl des Tschechischen)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung ist Themen und Methoden der Soziolinguistik/ Pragmatik/Textlinguistik/ historischer Linguistik/Semiotik gewidmet. Die Veranstaltung befasst sich mit ausgewählten Problemen der synchronen bzw. diachronen bohemistischen Linguistik. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat halten. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der Einübung und praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung von Grundlagenwissen in der slawistischen Linguistik mit Schwerpunkt Tschechisch.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten). Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 4.1 Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten	
Modulnummer/-code	MSLAW 4.1
Modultitel (deutsch)	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten
Modultitel (englisch)	Cultural Semantics and Contact Linguistics (Russian Language)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová, Prof. Dr. Achim Rabus
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Russischkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul M.A. Kaukasiologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S + T; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung ist (synchronen/ diachronen) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet. Das Seminar befasst sich mit aktuellen linguistischen Forschungen in der Russistik. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung von Grundlagenwissen in der slawistischen Linguistik
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S + T: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %) Beide Teilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 4.2 Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten	
Modulnummer/-code	MSLAW 4.2
Modultitel (deutsch)	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten
Modultitel (englisch)	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová; Nicole Richter M.A.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Sprachkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluß mindestens eine BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S + T; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung ist (synchrone/ diachrone) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet. Das Seminar befasst sich mit diskursanalytischen Ansätzen in der aktuellen Slawistikforschung. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zum Seminar konzipiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Ausbau und praxisorientierte (sprech- und schreibsprachliche) Anwendung verschiedener linguistischer Methoden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S + T: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Modul MSLAW 5.1 Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarische Literatur	
Modulnummer/-code	MSLAW 5.1
Modultitel (deutsch)	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarische Literatur
Modultitel (englisch)	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarische Literatur
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Bulgarischkenntnisse (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/K; S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	210 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	V/K: „Neuere südslawische Literaturen“. Diese Veranstaltung soll dem Studierenden Kenntnisse über die Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen und deren wichtigsten Autoren seit dem 19. Jahrhundert vermitteln. Behandelt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Entwicklungslinien, deren ästhetische sowie soziale und kulturelle Grundlagen. S: „Südslawische Erzähler der Gegenwart“. Gegenstand dieser Veranstaltung ist die vertiefte Beschäftigung mit einem Gegenwartsautor und dessen Werk aus dem bulgarischen Raum. Ein konkretes Erzählwerk aus der neueren Literatur (19., 20. Jh.) wird unter Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren interpretiert. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften Kenntnissen der südslawischen Literaturen, insbesondere der Entwicklung der Nationalliteratur der gewählten Zielkultur; Vertiefung von Fertigkeiten literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren; Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Mitarbeit (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/K: Klausur oder mündl. Prüfung (40 %) S: Hausarbeit (60 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 5.2 Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch	
Modulnummer/-code	MSLAW 5.2
Modultitel (deutsch)	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch
Modultitel (englisch)	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kenntnisse des Serbisch/Kroatischen (mind. B1 / B2)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S; S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	210 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	V/K: „Neuere südslawische Literaturen“. Diese Veranstaltung soll dem Studierenden Kenntnisse über die Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen und deren wichtigsten Autoren seit dem 19. Jahrhundert vermitteln. Behandelt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Entwicklungslinien, deren ästhetische sowie soziale und kulturelle Grundlagen. S: „Südslawische Erzähler der Gegenwart“. Gegenstand dieser Veranstaltung ist die vertiefte Beschäftigung mit einem Gegenwartsautor und dessen Werk aus dem serbisch/kroatisch/bosnisch/montenegrinischen Raum. Ein konkretes Erzählwerk aus der neueren Literatur (19., 20. Jh.) wird unter Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren interpretiert. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften Kenntnissen der südslawischen Literaturen, insbesondere der Entwicklung der Nationalliteratur der gewählten Zielkultur; Vertiefung von Fertigkeiten literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren; Einübung mündliche und schriftlicher Präsentation.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Mitarbeit (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S: Klausur oder mündl. Prüfung (40 %) S: Hausarbeit (60 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 6 Kulturelle Prägungen der Südslawen	
Modulnummer/-code	MSLAW 6
Modultitel (deutsch)	Kulturelle Prägungen der Südslawen
Modultitel (englisch)	Kulturelle Prägungen der Südslawen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kenntnisse des Bulgarischen bzw. Serbisch/Kroatischen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/K; S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	210 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	V/K: „Osmanenherrschaft auf dem Balkan und das balkanische Patriarchat“. Diese Veranstaltung vermittelt den Studierenden Kenntnisse über eine nahezu fünf Jahrhunderte währende Epoche der politischen, sozialen und kulturellen Entwicklung in Südosteuropa, die die Lebenswirklichkeit der Bewohner dieser Region und deren kulturelle Manifestationen am nachhaltigsten prägte und deren Kenntnis für das Verstehen dieser Region unerlässlich ist. S: „Brauchtum der Südslawen und ihrer Nachbarn“. Dieses Seminar soll einen Überblick über die verschiedenen Brauchkomplexe der Südslawen und ihrer Nachbarn in ihrer historischen, prozessualen Entwicklung bzw. in ihrem Wandel verschaffen (Bräuche des individuellen Lebens und Jahreslaufs; Arbeits- und Sozialbrauchtum; religiöses Brauchtum und Wallfahrtswesen). Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten halten.
Lern- und Qualifikationsziele	I. Erwerb von vertieften Kenntnissen der kulturellen Prägungen der Südslawen und ihrer südosteuropäischen Nachbarn in ihren kulturhistorischen und ethnologisch volkskundlichen Zusammenhängen. II. Kulturwissenschaftliche Beschreibungsverfahren von Brauchkomplexen in ihren kontextuellen und prozessualen Zusammenhängen. III. Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/K: Klausur (40 %) S: Hausarbeit (60 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 7 Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum	
Modulnummer/-code	MSLAW 7
Modultitel (deutsch)	Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum
Modultitel (englisch)	Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluß mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“ mit Schwerpunkt „Südslawistik“; Kenntnisse des Bulgarischen bzw. Serbisch/Kroatischen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	„Historische Entwicklung der südslawischen Sprachen“. Behandelt werden diachrone (lautliche, formale, syntaktische, strukturelle) Prozesse der südslawischen Sprachen einschließlich einer Typologie ihrer gegenwärtigen Gestalt. In diesem Seminar werden spezielle Fragestellungen zur Funktion von Sprache, der Zusammenhänge zwischen Sprache und Gesellschaft sowie deren Implikationen im südslawischen und südosteuropäischen Raum („Muttersprache“ und Sprachwechsel; Sprache und Identität, Sprachnormierung, Sprachnationalismus, Sprachpolitik und Sprachausbau) einer näheren Betrachtung unterzogen.

Lern- und Qualifikationsziele	I. Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen in der südslawistischen Sprachwissenschaft; II. Kenntnisse über deren historische Entwicklungsprozesse; III. Vertiefte Kenntnisse soziolinguistischer Zusammenhänge und Entwicklungsprozesse in den südslawischen und südosteuropäischen Raum; IV. Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie wissenschaftliches Arbeitens.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S: Klausur oder mündl. Prüfung (40 %) S: Hausarbeit (60 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekanntgegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 8.1 Russisch Sprachkurs 1	
Modulnummer/-code	MSLAW 8.1
Modultitel (deutsch)	Russisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Language Course: Russian 1
Modulverantwortlicher	Dr. Swetlana Rudolf, Dr. Tatjana Rochko, Dr. Albina Voblikova
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses (mind. B 1 / B 2). erfolgreicher Abschluss von BSLAW 9.11 oder 9.12
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MSLAW 8.2 Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Pflichtmodul M.A. Kaukasiologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Strategien und Techniken des Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus dem Russischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Russische sowie im Hören und Sprechen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Russischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B 2.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übersetzungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 8.2 Russisch Sprachkurs 2	
Modulnummer/-code	MSLAW 8.2
Modultitel (deutsch)	Russisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Language Course: Russian 2
Modulverantwortlicher	Dr. Swetlana Rudolf, Dr. Tatjana Rochko, Dr. Albina Voblikova
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses (mind. B 1 / B 2).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über eine Vielzahl von Themen (z.B. Alltag, Landeskunde, Literatur usw.), Schreiben von mind. drei Aufsätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie im Hören und Sprechen; Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichen Kommunikationsbereichen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Russischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B 2 / C 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Aufsätze
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Aufsatz (in russischer Sprache)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 9.1 Tschechisch Sprachkurs 1	
Modulnummer/-code	MSLAW 9.1
Modultitel (deutsch)	Tschechisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Tschechisch Sprachkurs 1
Modulverantwortlicher	Dr. Martina Tomancová
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluß mindestens eines BA „Slawistik“ mit Spezialisierung Tschechisch; Tschechischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lexikalische und grammatische sowie kommunikationstheoretische Kenntnisse zu Gesprächsarten und Textsorten, z.B.: Spezifika monologischer und dialogischer, publizistischer und belletristischer Texte.
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen publizistischer und belletristischer Texte, im Sprechen und Schreiben darüber, im sinngemäßen Übertragen aus dem Deutsche ins Tschechische sowie im Übersetzen aus dem Tschechischen ins Deutsche; Sicherheit im schriftlichen Ausdruck. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Tschechischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - A 2 / B 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übersetzung (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Tschechisch-Deutsch (90 Min.) (30 %) mündliche Prüfung (in tschechischer Sprache) (15 Min.) (30 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Modul MSLAW 9.2 Tschechisch Sprachkurs 2	
Modulnummer/-code	MSLAW 9.2
Modultitel (deutsch)	Tschechisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Tschechisch Sprachkurs 2
Modulverantwortlicher	Dr. Martina Tomancová
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	erfolgreicher Abschluß des Moduls MSLAW 9.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw.; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Tschechischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau - B 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Essay (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Aufsatz (in tschechischer Sprache) – 90 Min. (50 %) mündliche Prüfung (in tschechischer Sprache) – 15 Min. (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I	
Modulnummer/-code	POL710
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology I
Modulverantwortlicher	LehrstuhlinhaberIn Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 210-1 und POL 210-2 oder POL 310LA
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 711 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich forschungsorientiert mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. *Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden. Arbeitsaufwand für Selbststudium: a.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (120h), Moderation und/oder Referat (20h), Hausarbeit (100h) b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Sabine Kropp (Hg.). Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, 3., akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Caramani, Daniele. 2011. Comparative Politics, 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press.

Modul POL711 Politische Systeme/Politische Soziologie II	
Modulnummer/-code	POL711
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie II
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology II
Modulverantwortlicher	LehrstuhlinhaberIn Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: POL 710 Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: Voraussetzung für POL 712
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium c.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 712 unterscheiden. In der Regel sind in diesem Modul „Vorlesung und Seminar“ miteinander zu kombinieren. Nur für den Fall, dass keine Vorlesung angeboten wird, besteht das Kombinationsangebot „Seminar, Seminar“.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Je nach Schwerpunktsetzung, werden in Ergänzung zu POL 710 spezielle Themen der politischen Systemlehre sowie bzw. der Politischen Soziologie oder der empirischen Demokratieforschung vertieft. Die Studierenden beschäftigen sich entweder mit mindestens einem weiteren Spezialbereich der Politischen Soziologie (z.B. Wandel von Staatlichkeit, Sozialkapital, Vertrauen, Politische Kultur, Politische Kommunikation) oder mit mindestens einem weiteren Problemfokus der empirischen Demokratieforschung (z.B. Transitionsforschung, Demokratiemessung). Die Inhalte von Vertiefungsmodul II werden in vergleichender Perspektive behandelt und weitgehend über aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erschlossen. Dabei spielen theoretische Zugänge und empirisch-quantitative Studien eine zentrale Rolle.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre sowie der Politischen Soziologie vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen. In Lehrforschungsseminaren werden die Studierenden an konkrete Forschung herangeführt, wo sie ihre im Modul Forschungsdesign (POL 600) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der empirischen Sozialforschung auf politisch-soziologische Problem- und Fragestellungen anwenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Von dieser Regelung ausgenommen sind die unter b.) aufgeführten Projektarbeiten, die auch im Wiederholungsversuch nur als Projektarbeit eingereicht werden können. c) Projektarbeit (100 %) Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. a.+b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h) c.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (150h), Projektarbeit (90h)

Empfohlene Literatur

Gabriel, Oscar W./Jürgen Maier. 2009. "Politische Soziologie in Deutschland - Forschungsfelder, Analyseperspektiven, ausgewählte empirische Befunde." *Politische Vierteljahresschrift* 50: 506-538; van Deth, Jan W. 2011. "Political Sociology as a Field of Study." In: Bady, Bertrand/Dirk Berg-Schlosser/Leonardo Morlino (Hg.) *International Encyclopedia of Political Science*. Volume 6. Thousand Oaks: Sage: 2022-2039.

Modul POL720 Politische Theorie und Ideengeschichte I	
Modulnummer/-code	POL720
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte I
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Michael Dreyer</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 220-1 und POL 220-2 oder POL 320LA
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 721. 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte / Wahlpflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis aus-gewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und lernen, Forschungsansätze kritisch zu beurteilen und zu diskutieren. Sie erarbeiten sich das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen, um die Ergebnisse ihrer Überlegungen verständlich und sprachlich angemessen zu präsentieren.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.

Modul POL721 Politische Theorie und Ideengeschichte II	
Modulnummer/-code	POL721
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte II
Modultitel (englisch)	Political Theory II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 720, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 722
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich ein reflektiertes Verständnis fachwissenschaftlicher Forschungsdebatten und -befunde und erlangen die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und adäquaten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden weisen Transferfähigkeit nach, indem sie erworbenes inhaltliches und methodisches Wissen in neuen Lernsituationen zum Einsatz bringen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL722 Politische Theorie und Ideengeschichte III	
Modulnummer/-code	POL722
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte III
Modultitel (englisch)	Political Theory III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 721, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden integrieren ihre spezialisierten Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Politischen Theorie und Ideengeschichte und erlangen dadurch eine theoretische und historisch begründete Urteilskompetenz über aktuelle politische Probleme, die in vielfachen Kontexten, insbesondere in der Forschung, der Erwachsenenbildung und der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar ist. Sie haben ihre methodischen und analytischen Kompetenzen geschult und werden in die Lage versetzt, eigene Strategien für Forschungsarbeiten, insbesondere für die Masterarbeit zu entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL740 Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	
Modulnummer/-code	POL740
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 240-1 und POL 240-2 oder POL 340LA
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 741. 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen / Wahlpflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium c) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert einzelne Bereichstheorien (wie neuere Institutionalismustheorien), Analyseebenen (wie Regionen oder Individuen), Konzepte (wie Macht oder Souveränität), Themen (wie Allianzen oder Nationalismus) und Problemstellungen (etwa konkrete Konflikte) der internationalen Politik und der Außenpolitikanalyse. Ein besonderer thematischer Fokus liegt auf der Friedens- und Konfliktforschung, der Außenpolitikanalyse, neueren theoretischen Ansätzen, Internationalen Organisationen und der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik; ein besonderer regionaler Fokus liegt auf Mittel- und Osteuropa sowie den USA. Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden in einem Politikfeld. Mit wechselnden Schwerpunkten werden diese Politikfelder theoretisch und konzeptionell vorgestellt. Diese arbeiten den aktuellen Forschungsstand zum gewählten Thema auf, führen diverse Forschungsstränge zusammen, entwickeln gemeinsame Leitfragen und Forschungsdesigns und wenden diese, zumeist vergleichend, auf Fallbeispiele an. Regelmäßig werden Veranstaltungen in Englisch angeboten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in einem Schwerpunktthema. Sie lernen, eigenständig den aktuellen Literaturstand zu erarbeiten, Kontroversen sowie Forschungslücken und neue Forschungsfragen zu identifizieren, unterschiedliche Forschungsansätze und theoretische Zugänge zu vergleichen, neue Methoden zu erproben und eigene Analysekonzepte zu entwickeln und zu operationalisieren, die an empirischen Fallbeispielen auf ihre Validität überprüft werden. Das vertiefte Lesestudium dient der Entwicklung eigener Forschungsperspektiven. Dabei steht die eigenständige und innovative Analyseleistung der TeilnehmerInnen im Vordergrund.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Vorlesung: Klausur (50%) Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar ist eine Klausur zu schreiben, die durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden kann (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.), wenn der Seminarleiter dies vorsieht. In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. c) Das Lehrforschungsseminar schließt mit einer Hausarbeit (70%) ab, etwa einem Forschungs- oder Projektbericht. Seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%). Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Es steht den Studierenden frei, Variante A, B oder C zu wählen. Der Besuch der Modulvorlesung (ggfs. ohne Teilnahme an der Prüfung) wird in jedem Fall empfohlen. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL741 Außenpolitik und Internationale Beziehungen II	
Modulnummer/-code	POL741
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen II
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 740, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 742
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen, stellt sie in neue Kontexte und ordnet sie in vergleichender Perspektive ein. Mit wechselnden Schwerpunkten werden die großen theoretischen Debatten des Fachs, internationale Organisationen, sowie globale und regionale Problemfelder und Konflikttypen vorgestellt. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch die gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas. Das Seminar dient der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung von Außenpolitik und erweitern ihr Wissen zu aktuellen Fragen der internationalen Beziehungen, Konfliktpotentialen und Regulierungsformen. Durch gezielte Transferleistungen erwerben sie die Fähigkeit zur systematischen Kontextualisierung. Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentations- und Argumentationstechniken trainiert.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Vorlesung: Klausur (50%), Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar ist eine Klausur zu schreiben, die durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden kann (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.), wenn der Seminarleiter dies vorsieht. In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Es steht den Studierenden frei, Variante A oder B zu wählen. Der Besuch der Modulvorlesung (ggfs. ohne Teilnahme an der Prüfung) wird in jedem Fall empfohlen.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL750 Europäische Studien I	
Modulnummer/-code	POL750
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien I
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 250 oder POL 350LA
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 751, 752. 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefte Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen - Theorien und Probleme europäischer Integration, - Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten, - Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre nationale und internationale Umwelt (Europäisierung), - Policy-making und Implementation in der EU, - die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik, - vergleichende europäische Politik im Kontext der EU. In der Kombination a) werden in den Seminaren benachbarte, aber unterschiedliche Aspekte europäischer Integration behandelt. In der Variante b) gibt die Vorlesung einen Überblick über ein Theoriegebiet. Das begleitende Seminar vertieft die Analyse eines Ausschnitts aus diesem Theoriegebiet.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse europäischer Politik. Die Studierenden können ihre Fähigkeiten zur Theorieanalyse perfektionieren. Durch die Diskussion von Forschungsdesigns und verwendeten Methoden für empirische Analysen werden sie zudem an eine sachgerechte Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen herangeführt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL751 Europäische Studien II	
Modulnummer/-code	POL751
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien II
Modultitel (englisch)	European Studies II
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 750, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Projektmodul werden zunächst ausgewählte Aspekte des Policymaking in der EU im Rahmen eines Seminars behandelt. Anhand bestimmter Beispiele (z.B. Dienstleistungsrichtlinie) werden dann entweder EU-Verhandlungen zur Formulierung europäischer Rechtsakte simuliert oder aber Forschungsmethoden zur Analyse der EU aktiv eingeübt (z.B. quantitative Forschungsmethoden).
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt darauf, den Kenntnisstand in Bezug auf Theorien, Ansätze und Methoden zur Untersuchung des europäischen Policymaking zu erweitern. Die Studierenden können zudem ihre Analyse- und Evaluationsfähigkeiten schulen und Präsentations-, Argumentations- und Verhandlungstechniken erproben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur

--

Modul POL752 Europäische Studien III	
Modulnummer/-code	POL752
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien III
Modultitel (englisch)	European Studies III
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 750, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vertieft die Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen insbesondere die Theorien und Probleme europäischer Integration, die Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre internationale Umwelt (Europäisierung), Interessenvermittlung, Policymaking und -implementation in der EU, die Außenbeziehungen der Europäischen Union sowie die vergleichende europäische Politik. In der Kombination a) vertiefen und erweitern die beiden Seminare das Studium bestimmter Aspekte europäischer Politik. In der Variante b) bietet die Vorlesung einen Überblick über die Analyse europäischer Politik in einem bestimmten Bereich. Das begleitende Seminar bietet eine gezielte Auseinandersetzung mit bestimmten Aspekten dieses Bereichs.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft und erweitert die Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätzen und Methoden zur Analyse europäischer Politik. Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Theorien, zur Einschätzung von Forschungsdesigns und Methoden empirischer Analysen sowie zur überzeugenden Präsentation wissenschaftlicher Argumentationen und zur konstruktiven und analytischen Teilnahme an wissenschaftlichen Debatten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL760 Internationale Organisationen und Globalisierung I	
Modulnummer/-code	POL760
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung I
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Manuel Fröhlich</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet..
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 260
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul strebt durch seinen Charakter als Lehr-/Forschungsmodul eine möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung orientierte Wissensvermittlung und Anleitung zu eigenständigen Untersuchungen an. Im Zentrum des Moduls steht die Beschäftigung mit den Grundlagen, Arbeitsweisen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Themen sind u.a. - Theorie internationaler Organisationen - Charakteristika multilateraler Diplomatie - Normen und Prinzipien internationaler Politik - Friedens- und Konfliktforschung - "Peacekeeping" und "Peacebuilding" - Reform internationaler Organisationen Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, indem es unter Anleitung und Betreuung auf die eigenständige Auswertung bzw. Analyse von vertiefenden Fallstudien zielt. Dies bietet sich bei Themenkonstellation an, bei denen genügend Material zu einer solchen Analyse für die Studierenden erreichbar ist. Alternativ ist eine wissenschaftlich vorbereitete und ausgewertete Simulation der Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen (Model United Nations u.a.) denkbar. Variante b): Die Vorlesung erschließt ein breiter angelegtes Themenfeld während sich das Seminar einem Einzelaspekt widmet, der möglichst intensiv bearbeitet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Organisationen. Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine anspruchsvolle, eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Internationale Organisationen und Globalisierung vorbereitet und trainiert.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL762 Internationale Organisationen und Globalisierung III	
Modulnummer/-code	POL762
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung III
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 760, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Zentrum von Modul III steht die auf Modul I aufbauende Beschäftigung mit den Theorien, Prozessen und Problemen der Globalisierung. Themen sind u.a. - Theorien der Globalisierung - Ethik der internationalen Politik - Weltordnungsmodelle und Staatengesellschaft - Krieg und Frieden - "Human Security" - Ausgewählte Akteure und Strukturen des Global Governance Die stark forschungsbetonte Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen und Herausforderungen soll die Studierenden auf eigene Forschungsarbeiten vorbereiten. Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, in

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient aufbauend auf Modul I, der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse von Globalisierungsphänomenen. Die Studierenden können ihre Recherche- und Analysekompetenzen anwenden und ausbauen und eine integrative Sichtweise der Bereiche Internationale Organisationen und Globalisierung entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--

Modul SPZ A1 Allgemeine Sprachkurse	
Modulnummer/-code	SPZ A1
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Sprachkurse
Modultitel (englisch)	General language courses
Modulverantwortlicher	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine systematische Einführung in eine moderne Fremdsprache bzw. den Ausbau vorhandener Kenntnisse. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme **

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul SPZ A2 Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	
Modulnummer/-code	SPZ A2
Modultitel (deutsch)	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2
Modultitel (englisch)	General and subject-specific language courses
Modulverantwortlicher	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul sieht den Ausbau der in Modul SPZ A1 erworbenen Kenntnisse vor. In Einzelfällen kann auch eine systematische Einführung in eine weitere moderne Fremdsprache gewählt werden, falls das Ausbildungsprofil dadurch sinnvoll ergänzt wird. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul WSG650 Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
Modulnummer/-code	WSG650
Modultitel (deutsch)	Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modultitel (englisch)	Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modulverantwortlicher	Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum Studiengang
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL (2 SWS) und VL (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesungen vermitteln einen detaillierten Einblick in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Untersuchungszeitraumes. Konzepte, Theorien und Modelle zur Analyse langfristiger Entwicklungen werden vertieft behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Themenfelder des Faches in ihren jeweiligen Zusammenhängen zu erfassen. Sie können die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Untersuchungszeitraumes verstehen und Implikationen für die Gegenwart ableiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten) Belegbare mündliche und / oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60minütige Klausur zur VL (40%) 60minütige Klausur zur VL (40%) wissenschaftliches Paper (20 %) (Umfang wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul WSG750 Übung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
Modulnummer/-code	WSG750
Modultitel (deutsch)	Übung Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modultitel (englisch)	Seminars in Economic and Social History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Walter
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum Studiengang
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen detaillierten Einblick in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Untersuchungszeitraumes und betrachtet strukturelle Entwicklungen. Zentrale Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Innovationsgeschichte und der Geschichte der Weltwirtschaft werden im Seminar vertiefend behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Themenfelder der Wirtschafts- und Sozialgeschichte in ihren jeweiligen Zusammenhängen zu erfassen und können die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im Betrachtungszeitraum verstehen. Sie beherrschen die Techniken und Methoden des Faches und sind in der Lage, mit ihrer Hilfe eigenständig zu arbeiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme (Nachweis erfolgt über Teilnahmelisten) - Übungsleistungen (Form/Inhalt werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60minütige Klausur zur Vorlesung (50%) 60minütige Klausur zur Übung (50 %) Noten: 1-5

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis; eigene Recherchen zur Themenbearbeitung sind erforderlich.
Unterrichtssprache	--

Modul GP20/M Masterarbeit	
Modulnummer/-code	GP20/M
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Masterarbeit
Modulverantwortlicher	Prüfungsberechtigte der Fächer Geschichte und Politikwissenschaft: Neuere und Neueste Geschichte, Geschichte Osteuropas, Geschichte Westeuropas, Geschichte Nordamerikas, Wirtschaft- und Sozialgeschichte, Deutsche Regierungssysteme im europäischen Vergleich, Politische Theorien und Ideengeschichte Außenpolitik und internationale Beziehungen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	60LP s. PO
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load)	900 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Betreutes Erarbeiten einer Masterarbeit
Lern- und Qualifikationsziele	In der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, daß sie ein selbstgewähltes Thema zu einer Problemstellung des 20. Jahrhunderts eigenständig entwickeln, wissenschaftlich erfassen, konzeptionell differenzieren, strukturieren, methodisch bearbeiten, Quellen und relevante Literatur zielorientiert recherchieren, auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten, in den aktuellen Forschungsstand einordnen und wissenschaftlichen Standards genügend darstellen können
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul und am Forschungsmodul zur Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Masterarbeit (24 000 Wörter) Noten: 1-5

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester